

Inhaltsverzeichnis

PFLEGE PÄDAGOGIK

365 Prüfungen im Saarland

Ulrike Anhuf

Ein neues Ausbildungsgesetz bzw. die Novellierung eines solchen zieht zwangsläufig drei Jahre nach Inkrafttreten veränderte Prüfungen nach sich.

373 Kompetenzerfassung im Rahmen der Evaluation des Berliner Modellversuches „Generalistische Pflegeausbildung“

Svenja Schmitt, Jaqueline Bomball

Die erheblich veränderten Anforderungen an die Pflege stellen – auch im Zuge der Professionalisierungsdiskussion – einen höheren Anspruch an die Pflegeausbildung und die Vermittlung beruflicher Handlungskompetenz.

379 Integrative Pflegeausbildung: Das Stuttgarter Modell

Kompetenzerwerb und Transferlernen: Schwerpunkte und Herausforderungen im Revisionsprozess

Elisabeth Holoach

Im Frühjahr 2006 haben die ersten 23 Auszubildenden der Integrativen Pflegeausbildung: Das Stuttgarter Modell nach 3½ Jahren mit dem Erwerb zweier gleichwertiger Berufsabschlüsse ihre Ausbildung erfolgreich beendet.

387 Schulinterne Curriculumentwicklung nach dem Lernfeldkonzept Implementationsschritte und Evaluationsergebnisse (Teil 2)

Karin Windfelder, Karin Wittneben

Dieser Beitrag knüpft an den ersten Teil unserer Artikelserie „Schulinterne Curriculumentwicklung nach dem Lernfeldkonzept ...“ an. (Wittneben/Windfelder/Walking-Stehmann 2007, S. 239 ff.)

PFLEGE MANAGEMENT

398 Evaluation der klinisch-praktischen Studienanteile im primärqualifizierenden Studiengang Pflege: Das Fuldaer Modell

Christine Loewenhardt

Der primärqualifizierende Studiengang Pflege an der Hochschule Fulda orientiert sich an der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe und bietet eine wissenschaftlich fundierte, methodengestützte akademische Qualifizierung für die berufliche Pflege.

405 Die Outcome Messung „Austrittsmanagement“

Dirk Wiedenhöfer, Gerda Burkhardt, Dr. med. Martin Nufer, Monica Scherer

Während der letzten Jahre nimmt der ökonomische Druck in den Schweizer Spitälern stetig zu, die stationäre Hospitalisationsdauer zu verkürzen.

PFLEGE ^{angewandte} FORSCHUNG

411 Das Assessment der Harninkontinenz – Eine Herausforderung für die professionelle Pflege

Daniela Hayder

Im Frühjahr 2006 veröffentlichte das Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege des Nationalen Expertenstandard „Förderung der Harnkontinenz in der Pflege“.

PFLEGEINFORMATIK

414 ENP – European Nursing care Pathways

Überblick über den Stand der Validierungsarbeiten mit Vorstellung von Teilergebnissen

Pia Wietek

Zur Sicherstellung der Zuverlässigkeit von Klassifikationssystemen und Taxonomien, die zur Abbildung des Pflegeprozesses genutzt werden, wird in der Pflegewissenschaft eine Validierung derselben gefordert.



Johanniskraut (*Hypericum perforatum*)

Sommersonnenwende, Johanni (24.6.), Johanniskraut... In Mythologie und Brauchtum war das Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) seit jeher eine ganz bedeutende Pflanze. Als Heilpflanze wird Johanniskraut u. a. wegen seiner nervenberuhigenden Wirkung verwendet, für die der Wirkstoff Hypericin verantwortlich ist. Eine selbst hergestellte Johanniskrauttinktur kann vorübergehend bei Befindlichkeitsstörungen eingesetzt werden. Jedoch ist sie zur Behandlung einer depressiven Episode ungeeignet. Welche Johanniskrautzubereitungen grundsätzlich verwendet werden lesen Sie in dem Kalender **Blühen und Heilen – Heilpflanzen in der Pflege**, der von einer interdisziplinären Projektgruppe der Fachhochschule in Münster erstellt wurde und der 2007 im Verlag hpsmedia erschienen ist.

©Prof. Dr. Friederike Störkel im Namen der Projektgruppe Heilpflanzenkalender der Fachhochschule Münster